

**Inhalt**

- Informationsveranstaltung ,Inhalte neue Sekundarstufe I' Fokus Berufsbildner/Lehrbetriebe**
- LEFI – Lehrfirmenverzeichnis online**
- Höchststand bei Lehrverträgen**
- Projekt ,Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ'**
- Berufsabschlüsse für Erwachsene / Eingangsportale**
- Vorausblick: Tischmesse 2014**

**Informationsveranstaltung ,Inhalte neue Sekundarstufe I' Fokus Berufsbildner/Lehrbetriebe : [23. Januar 2013 im BBZ Olten](#)**

Mit der Reform der Sekundarstufe I hat sich die Oberstufe neu ausgerichtet. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern den erfolgreichen Übergang in die Sekundarstufe II zu ermöglichen, sei es in eine Berufslehre oder in eine weiterführende Schule.

Die Reform bringt neue, übertrittsrelevante Inhalte, welche 2013 das erste Mal in den Lehrstellenbewerbungen enthalten sein werden. Da sich im Vorfeld der Umstellungen verschiedene Nachfragen und Unsicherheiten ergeben haben, hat das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen beschlossen, gemeinsam mit dem Volksschulamt eine Informationsveranstaltung unter dem Titel „Bewerbungswerkstatt Fokus Berufsbildner/innen“ zu organisieren. Die Veranstaltung wird am 23. Januar 2013 in den Räumlichkeiten des Berufsbildungszentrums BBZ in Olten durchgeführt.

Die Veranstaltung informiert mittels verschiedener Workshops über die neuen Inhalte der neuen Oberstufe, die Berufswahlvorbereitungen, den Stellwerktest und dessen Interpretation, die Unterstützungs- und Begleitmassnahmen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, Massnahmen zur Reduktion von Lehrabbrüchen und vieles Wichtiges mehr. Dies alles mit Fokus auf die Praxis, die Berufsbildner/-innen und die Lehrbetriebe.

Die Veranstaltung leistet somit einen aktiven Beitrag zur Lernendenauswahl und ist ein unerlässliches Weiterbildungsangebot für Berufsbildner/-innen.

Die aktuelle Zahl der Anmeldungen (Anmeldungen sind bis zum 16. Dezember 2012 möglich) zeigt eindrücklich den Bedarf. Es wird deshalb erwogen, jene Workshops die besonders nachgefragt sind, an einem oder mehreren weiteren Terminen in Randzeiten durchzuführen.

*Renato Delfini*

**LEFI – Lehrfirmenverzeichnis online**

Der Kanton Solothurn ist der erste Kanton der Schweiz, welcher sein Lehrfirmenverzeichnis online zur Verfügung stellt. Die Kantone Thurgau, Luzern und St. Gallen sind bereits im ‚Schlepptau‘ und das Fürstentum Lichtenstein möchte im nächsten Jahr dazustossen. Der Kanton Graubünden wartet noch erste Erfahrungen ab, um sich dann ebenfalls anschliessen.

Die Vernetzung von Lehrstellenanbietern und Lehrstellensuchenden erreicht somit eine neue, insbesondere tagesaktuelle Qualität!

Die Suche nach geeigneten Firmen wird für die Jugendlichen sowohl für Schnupperlehren als auch bei der Suche nach einer Lehrstelle vereinfacht, da alle Angebote des Kantons zentral und aktuell über das LEFI gefunden werden können. Das in der neuen Sek I-Stufe verbindlich verlangte Berufsfindungsschnuppern erhält damit eine zusätzliche Unterstützung.

Gleichzeitig dokumentiert das LEFI die Gesamtheit der solothurnischen Lehrbetriebe, welche sich in der Berufsbildung aktiv engagieren und auszeichnen.

Die Bereitschaft der Firmen sich am [Lehrfirmenverzeichnis LEFI](#) und am [Lehrstellennachweis LENA](#) zu beteiligen und an der Aktualität der Informationen permanent mitzuarbeiten verdient unseren aufrichtigen Dank!

Es war viel Arbeit nötig: Strukturelle, organisatorische, technische Projektarbeit ebenso wie die in umfangreicher Kleinarbeit geleistete Datenpflege in der zentralen Berufsbildungsdatenbank. Das Resultat ist gelebte, konstruktive Zusammenarbeit der Berufsbildungspartnerschaft

*Renato Delfini*

## **Höchststand bei Lehrverträgen**

Dieses Jahr haben im Kanton Solothurn 2413 junge Menschen eine Berufslehre begonnen. Das sind so viele wie nie zuvor. Am begehrtesten sind bei den Jugendlichen erneut die Berufe im kaufmännischen Bereich, im Detailhandel und technische Berufe in der Metall- und Maschinenindustrie.

Das Angebot an zweijährigen beruflichen Grundbildungen ist erneut gestiegen. So ist es in diesem Jahr erstmals möglich, eine berufliche Grundbildung in einem der folgenden EBA-Berufe zu absolvieren:

- Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales EBA
- Coiffeuse EBA/Coiffeur EBA
- Gärtnerin EBA/Gärtner EBA
- Kältemontage-Praktikerin EBA/Kältemontage-Praktiker EBA
- Printmedienpraktikerin EBA/Printmedienpraktiker EBA

Im Kanton Solothurn haben dieses Jahr 280 Jugendliche ihre Ausbildung in einer zweijährigen Grundbildung begonnen. Das sind 11.7% aller Lernenden mit Lehrbeginn im Jahr 2012. Damit bleibt der Trend nach zunehmenden Ausbildungsplätzen in diesem Bereich ungebrochen und widerspiegelt die Nachfrage nach qualifizierten Mitarbeitenden mit einer zweijährigen beruflichen Grundbildung.

*Rudolf Zimmerli*

## **Projekt ‚Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ‘**

In vielen, vor allem industriellen Betrieben arbeitet eine grosse Anzahl von Ungelernten, welche sich über Jahre hinweg ein grosses Know-how erworben haben. Das Fehlen eines formalisierten beruflichen Abschlusses behindert aber ihre weitere Bildungs- und Arbeitsmarktkarriere.

Mit dem [Projekt ‚Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ‘](#) bietet der Kanton Solothurn in Koordination mit der Industrie und der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn ein konzentriertes Nachholbildungsangebot (NHB) an, welches 2012 erfolgreich mit zwei Klassen und 30 Kandidaten gestartet werden konnte. Geeignete Bewerber/-innen können auf zwei Jahre verkürzt zum Fähigkeitszeugnis EFZ geführt werden. Die Besonderheit dabei ist, dass auf betriebliche Schichtarbeitspläne Rücksicht genommen werden kann, da die beiden Klassen parallel und alternierend, das heisst einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, geführt werden.

Am 5. Dezember 2012 konnte in der Aula der GIBS Solothurn über den Projektzwischenstand informiert werden. 30 Personen stellen sich seit August 2012 dieser Herausforderung und sind bisher sehr erfolgreich unterwegs.

Der nächste Jahrgang startet Anfang August 2013. Interessenten für die nächste Generation können sich ab sofort im [Eingangsportale](#) des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen für die Klärung von Fragen und Voraussetzungen melden.

*Renato Delfini*

### **Berufsabschlüsse für Erwachsene / Eingangsportale**

Vor zwei Jahren haben die vier Kantone AG, BL, BS und SO das Projekt "Validierung plus" gestartet. Bei konzeptionell identischen Eingangsportalen können sich seither Personen, die an einer Nachholbildung interessiert sind, kostenlos beraten lassen. Die Mitarbeitenden des [Eingangsportales](#) beraten jede Person individuell und suchen für sie den idealen Weg, einen Berufsabschluss nachzuholen. Eine gemeinsame Webseite der Eingangsportale erleichtert den Einstieg in dieses Thema. Im vergangenen Jahr haben rund 1650 Personen ein Eingangsportale benutzt, knapp 1000 Personen haben sich für eine Nachholbildung angemeldet. Das Projekt wird nach der zweijährigen Einführungsphase in allen vier Kantonen weitergeführt.

*Renato Delfini*

### **Vorausblick: Tischmesse 2014**

Die [Tischmesse 2013 „Von der Schule zum Beruf“](#) wird um ein Jahr verschoben. Grund ist die reformierte Sekundarstufe I, welche seit 2012 einlaufend umgesetzt wird. Mit der Verschiebung integriert sich die ‚Tischmesse‘ in den zeitlichen Ablauf und wird aktuelle Informations- und Unterstützungsbeiträge liefern können.

Auf ihrem Weg von der Schule zum Beruf und ins Erwerbsleben brauchen die Jugendlichen Begleitung und Unterstützung. An der Tischmesse treffen sich die Institutionen und Beratungsstellen, die in diesem Bereich tätig sind, und stellen ihre Angebote aus.

Es sind das: Die Berufsberatung und andere Beratungsstellen, die Volksschule, Brückenangebote, Motivationssemester, Berufsfachschulen, das Berufsbildungsamt, Anbieter von Mentoring-Programmen und Weitere mehr.

Die Messe zeigt die breite Palette der Angebote und bietet Gelegenheit für den Informationsaustausch.

Die nächste kantonale Tischmesse findet am Mittwoch, **22. Januar 2014** am Vormittag im Bienkensaal in Oensingen statt.

*Auskünfte erteilt der Projektleiter Pius Blüml*

**Das ABMH wünscht Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches 2013.**

### **Hinweise auf weiterführende Informationsplattformen**

Der Fachmedienverbund Panorama – eine Dienstleistung des Schweizerischen Dienstleistungszentrums für Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB – [www.sdbb.ch](http://www.sdbb.ch)) - bietet die Plattform mit den wohl breitesten Informationen zum Schweizerischen (Berufs-)Bildungsbereich an. Panorama bietet auch einen umfassenden Newsletter an, der in der Regel zwei Mal monatlich erscheint ([www.panorama.ch](http://www.panorama.ch)).

Das Portal der Kantone [www.berufsbildung.ch](http://www.berufsbildung.ch) enthält umfassende Informationen rund um die Berufsbildung in der Schweiz. Für verschiedene Zielgruppen werden das Berufsbildungssystem als Ganzes und wichtige Einzelaspekte behandelt. Unter [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) finden Sie weiterführende Informationen zur beruflichen Grund- und Weiterbildung, Studiengängen, Lehrstellenangebote (LENA) und vieles weitere mehr.

Der Dachverband der Organisationen der Lehrpersonen an Berufsfachschulen BCH-FPS ([www.bch-fps.ch](http://www.bch-fps.ch)) veröffentlicht zweimonatlich die Zeitschrift *Folio* ([www.bch-fps.ch/folio/](http://www.bch-fps.ch/folio/)) sowie den Newsletter BCH-News ([www.bch-fps.ch/bch-news/](http://www.bch-fps.ch/bch-news/)).

Für Informationen des Bundes sind die Seiten des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie (BBT – [www.bbt.admin.ch](http://www.bbt.admin.ch)) insbesondere zur Berufsbildung ([www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung](http://www.bbt.admin.ch/themen/berufsbildung)) relevant.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich bitte an: [abmh@dbk.so.ch](mailto:abmh@dbk.so.ch)